

Gemeinsam für DICH

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 14. November 2023 fand in der Börse Coswig unsere zweite Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Pflege.neu.denken | Gemeinsam für DICH“ statt. Die **Pflegelounge** eröffnete als Moderator **Carsten Herde**, Mitglied des Landesvorstandes der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V..

Anschließend sprach die Bürgermeisterin der Stadt Coswig, **Friedericke Trommer**, an die Gäste ein Grußwort. Darin betonte sie die Notwendigkeit der Stärkung der informellen Pflege sowie der ambulanten Versorgung, um dem vorherrschenden Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken. Als unterstützende Maßnahme zur Nachwuchssicherung verwies sie auf die Berufsorientierungsmesse der Stadt Coswig.

Frank-Peter Wieth, Abteilungsleiter Sozialversicherungswesen des Sächsischen Staatsministeriums für soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt, referierte über den Fachkräftemangel im Berufsfeld Pflege in Sachsen. Nach Angaben des Ministeriums fehlen uns 2035 bis zu 13.000 Pflegekräfte. Die Integration ausländischer Fachkräfte, die Aufwertung des Pflegeberufes zur Steigerung des Interesses der Jugendlichen und die Förderung der Digitalisierung in der Pflege sind nach seinem Dafürhalten notwendige Schritte, um diese Herausforderung zu bewältigen.

Bei der Auftaktveranstaltung im September 2023 entstand die Idee, Ausbildungsplätze im Landkreis über eine zentrale Plattform zu vergeben. Die **Podiumsdiskussion** widmete sich diesem Thema. Ziel ist es, dass dem Landkreis Meißen kein/e an der Pflege interessierte/r Bewerberin oder Bewerber verloren geht, und wir möglichst viele Pflegekräfte ausbilden.



(v.l.n.r.: Prof. Dr. Sabine Oltersdorf-Steffan, *Professorin für Gesundheits- und Pflegemanagement an der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften, Berlin*; Madlen Güldner, *Schulleiterin der Medizinischen Berufsfachschule der ELBLANDKLINIKEN Stiftung & Co. KG, Meißen*; Doreen Kern, *Praxisanleiterin Provitus Pflegedienst, Riesa*; Frank-Peter Wieth, *Abteilungsleiter Sozialversicherungswesen des Staatsministeriums für soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt, Dresden*; Martin Schunack, *Pflegedirektor Elblandklinikum Radebeul*; Helge Meinhardt, *Einrichtungsleiter Seniorenresidenz „Am Weinberg“, Radebeul*)

Gemeinsam für DICH

Die Diskussion wurde von **Prof. Dr. Sabine Oltersdorf-Steffan**, Professorin für Gesundheits- und Pflegemanagement an der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften in Berlin, moderiert. Die Teilnehmenden diskutierten über die Vor- und Nachteile einer zentralen Ausbildungsplatzvergabe, notwendiger Rahmenbedingungen sowie Regeln und Grundsätze. Das Meinungsbild variierte dabei von Skepsis über die Notwendigkeit bis hin zur deutlichen Zustimmung zu dieser Idee. Man war sich einig, zunächst eine Analyse der derzeitigen Ausbildungskapazitäten und Bewerberanzahl im Landkreis durchführen zu müssen. Weiterhin sind die Finanzierung und Zuständigkeiten zu diskutieren. Sicher für alle Teilnehmenden war der gesellschaftliche Auftrag, die pflegerische Versorgung im Landkreis für die nächsten Jahre sicherzustellen. Dafür bedarf es einer Zusammenarbeit aller Akteure und pflegerischen Einrichtungen.

Ein großes Anliegen der Pflegelounge war, die Teilnehmenden zu aktiver Arbeit zum Thema **Pflege.neu.denken** anzuregen. Zwei Thementische waren dafür vorbereitet:

1. „Die **Zukunft** gemeinsam **gestalten** - Eine zentrale Ausbildungsplatzvergabe zur **Nachwuchssicherung**“:

In dieser Gruppe wurden die Schwerpunkte der Podiumsdiskussion vertieft und über weitere Maßnahmen zur Nachwuchssicherung gesprochen. Beispielhaft sind Speed-Dating, Praktika und die Präsenz in den sozialen Medien zu nennen. Einig waren sich die Teilnehmenden, dass die Jugend befragt werden muss, um die Kontaktaufnahme zu erleichtern.

2. „**Miteinander** den Landkreis **stärken** – Gemeinsam arbeiten im **Pflegeverbund**“:

Die zweite Gruppe diskutierte an diesem Thementisch die Idee eines Zusammenschlusses aller Pflegeeinrichtungen des Landkreises. Auch dieser Input stammt aus der Auftaktveranstaltung. Im Vordergrund stand der Wunsch nach gegenseitiger Unterstützung in Form von Arbeitsgruppen zur Lösung von gemeinsamen Herausforderungen, wie der Personalgewinnung oder der Unterbringung und Einarbeitung ausländischer Fachkräfte. Die trägerübergreifende Zusammenarbeit bündelt die Ressourcen der einzelnen Einrichtungen und so könnte gemeinsam an Imagekampagnen für den Landkreis gearbeitet, Personalausfälle kompensiert oder Kooperationen für Fort- und Weiterbildungen gebildet werden. Wichtig ist dabei, die bestehenden Strukturen des Landkreises - wie das [Pflegetnetz Plus – Landkreis Meißen](#) - zu nutzen. Schwierigkeiten sahen die Beteiligten bezüglich des Wettbewerbs und der Konkurrenz der einzelnen Einrichtungen. Durch Regeln und Grundsätze bedarf es diese Hürde zu überwinden und zu einem positiven, zukunftsorientierten und lösungsorientierten Denken zu kommen.

Mit ihrer humorvollen Darstellung des Pflegeberufes rundete **Sybille Bullatschek** die Pflegelounge ab.



https://scontent-fra3-2.xx.fbcdn.net/v/t39.30808-6/401608396_18301469020192322_6738876792121226371_n.jpg?_nc_cat=111&ccb=1-7&_nc_sid=5f2048&_nc_ohc=o_tVHyJNtYAX81McKT&_nc_ht=scontent-fra3-2.xx&oh=00_AfCwPNymqQ6Zgty9aL9Xc-8YAPbBbpA7wR3TLheeYB79Bw&oe=656A11C5

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden sowie Moderierenden für ihre Unterstützung und zahlreichen Impulse für unsere Weiterarbeit. Gern können Sie unter <https://survey.lamapoll.de/PFLEGE.NEU.DENKEN> die Veranstaltung bewerten.

Weitere Informationen über die Gestaltung des Projektes erhalten Sie in Kürze.

ACHTUNG: Merken Sie sich den 19. März 2024 (10:00-15:00 Uhr) bitte für die nächste Pflegelounge vor. Die Einladung folgt im neuen Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Leiter des Pflegeprojektes
„Pflege.neu.denken | Gemeinsam für DICH“

Projektmitarbeiterin im Pflegeprojekt
„Pflege.neu.denken | Gemeinsam für DICH“

Mitglied des Regionalvorstandes der
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,
Regionalverband Meißen/Mittelsachsen



Kontakt:

E-Mail: pflege.neu.denken.meissen@johanniter.de

Adresse: Salzstraße 24, 01640 Coswig

Telefon: 03523 53577-14

